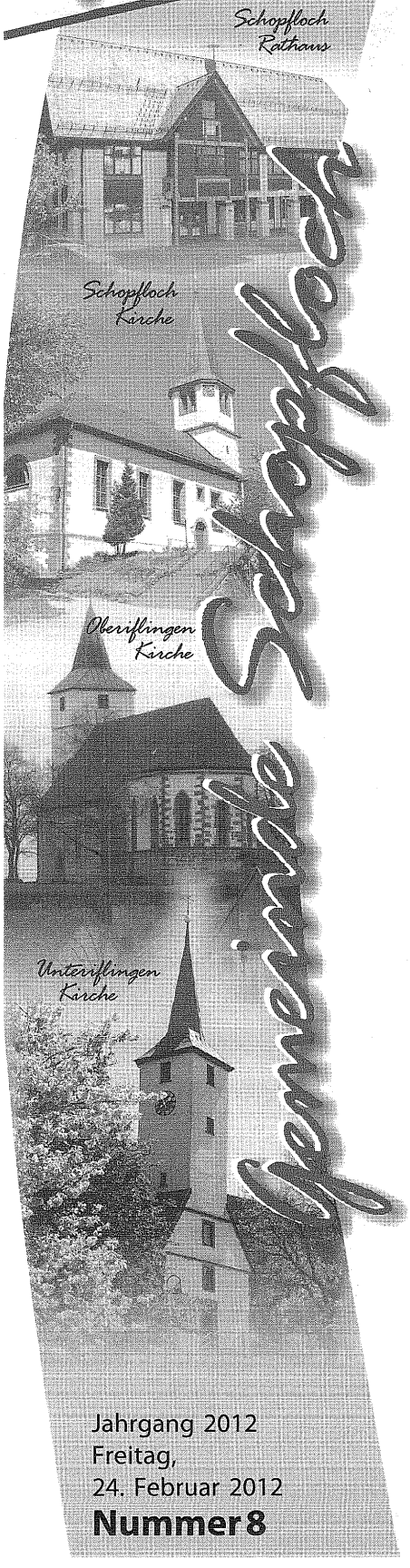
Mitteilungsblatt

Herausgeber: Gemeinde Schopfloch. Verantwortlich für den amtlichen Inhalt ist Bürgermeister Klaassen, für den Anzeigenteil Peter Geiger. Druck und Verlag: Primo-Verlag Geiger, Industriestraße 45, 72151 Horb a. N., Postfach 1120, Telefon 0 74 51/53 44 00, Telefax 0 74 51/53 44 10. Titelblatt gestaltet von Lilli Dell.



Jahrgang 2012
Freitag,
24. Februar 2012
Nummer 8

Wir gratulieren

Herzliche Glück- und Segenswünsche zum Geburtstag

Schopfloch

Am Montag, 27.02.2012,
Frau Anneliese Schultheiß,
Goethestraße 4, zum 72. Geburtstag.

Am Dienstag, 28.02.2012,
Frau Elsa Maier,
Hauptstraße 7, zum 77. Geburtstag.

Am Dienstag, 28.02.2012,
Herr Günter Zähringer,
Am Balmen 8, zum 72. Geburtstag.

Am Donnerstag, 01.03.2012,
Frau Gisela Bauer,
Glattener Straße 29, zum 72. Geburtstag.

Unteriflingen

Am Montag, 27.02.2012,
Frau Brunhilde Pfau,
Kugelhalde 1, zum 83. Geburtstag.

Am Montag, 27.02.2012,
Frau Hannelore Pfau,
Kugelhalde 1, zum 83. Geburtstag.

Sonntags-Dienst für Ärzte und Apotheken

Ärztlicher Notdienst:

Bereich Dornstetten-Pfalzgrafenweiler-Glatten-Schopfloch
Rufnummer: 01805/19292-116

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst:

Landkreis Freudenstadt/Calw:
Rufnummer: 01805 / 19292-123

HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst:

Landkreis Freudenstadt/Calw:
Rufnummer: 01805 / 19292-127

Zahnarzt:

Auskunft erteilt das DRK Freudenstadt,
Tel. 07441 / 867-14.

Apothekenbereitschaftsdienst

Samstag, 25.02.2012
Glattal-Apotheke, Glatten, Tel. 07443–15 11,
oder Schwarzwald-Apotheke, Freudenstadt,
Tel. 07441–22 55
Sonntag, 26.02.2012
Linden-Apotheke, Pfalzgrafenweiler,
Tel. 07445–8 12 12, oder
Stadt-Apotheke, Freudenstadt,
Tel. 07441–9 19 10

Amtliche Bekanntmachungen

Neues aus dem Standesamt

Schopfloch

Geburten: 24.01.2012
Felix Frey, Sohn der Regine Frey geb. Hackstock und des Andreas Frey

Oberiflingen

Sterbefälle: 28.01.2012
Maria Martha Keck geb. Scheerer
Alter: 90 Jahre

Wohnungsbörse

– eine hilfreiche Möglichkeit bei der Suche nach einer neuen Wohnung bzw. neuen Mietern.

Schon seit einiger Zeit gibt es bei der Gemeindeverwaltung Schopfloch eine Wohnungsbörse. Leider wird dieses Angebot in letzter Zeit nicht mehr so sehr genutzt. Schade eigentlich, denn die Wohnungsbörse ist eine Chance für alle, die gerade auf der schwierigen Suche nach einer passenden Wohnung sind, doch noch eine geeignete Wohnung zu finden. Genauso hilft sie auch angehenden Vermietern, einen Mieter oder eine Mieterin zu finden. Dieses Angebot ist kostenlos und außerdem nicht mit einem großen Aufwand für Sie verbunden. Das Einzige, das Sie tun müssen, ist also im Rathaus anzurufen, Tel: 07443/9603-16, und uns leerstehende Wohnungen bzw. Ihre Mietwünsche mitzuteilen. Allerdings funktioniert die Wohnungsbörse nur dann richtig gut, wenn Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger von diesem Angebot auch Gebrauch machen. Und wer weiß – vielleicht klappt es und Sie haben schon bald eine neue Wohnung bzw. neue Mieter gefunden.

Ortsübliche Bekanntgabe über die Jahresrechnung 2010 mit Rechenschaftsbericht

Die Jahresrechnung 2010 mit Rechenschaftsbericht liegt in der Zeit vom 27.02.2012 bis 06.03.2012 je einschließlich, im Bürgermeisteramt Schopfloch, Marktplatz 20, 1. OG Zimmer 9, zu den üblichen Sprechzeiten aus.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 15.12.2012 die Jahresrechnung 2010 der Gemeinde Schopfloch durch Beschluss wie folgt festgestellt:

1. Es betragen

a)	die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts je	5.323.833,79 €
b)	die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushalts je	261.627,20 €
c)	die Zuführung des Vermögenshaushalts zum Verwaltungshaushalt *(umgekehrte Zuführung)*	699.660,38 €
d)	die Zuführung an die Allgemeine Rücklage	0,00 €
	die Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	85.381,21 €
e)	die Zuführung zur Sonderrücklage „Rekultivierung Erddeponie Bräunleshlade“	340,49 €
f)	In das folgende Rechnungsjahr sind Haushaltsreste zu übertragen:	
	Verwaltungshaushalt:	
	Haushaltseinnahmereste	0,00 €
	Haushaltsausgabereste:	0,00 €
	Vermögenshaushalt:	
	Haushaltseinnahmereste:	300.000,00 €
	Haushaltsausgabereste:	1.047.366,32 €

	Es betragen	Zu Beginn des Rechnungsjahres	am Ende des Rechnungsjahres
g)	Allgemeine Rücklage	5.196.849,26 €	5.111.468,05 €
	Sonderrücklage Erddeponie	19.909,21 €	20.249,70 €
h)	die Geschäftsanteile an wirtschaftlichen und gemeinnützigen Unternehmen:	1.687,26 €	1.687,26 €
i)	Schuldverpflicht-ungen:	0,00 €	0,00 €
j)	Beteiligung an Zweck verbänden	4.198.165,61	4.167.011,10 €

2. Den nach dem Rechnungsergebnis über- und außerplanmäßigen Ausgaben wird, soweit dies im Einzelfall noch nicht geschehen ist, gemäß § 84 Gemeindeordnung zugestimmt.

Schopfloch, den 24.02.2012
gez. Klaas Klaassen
Bürgermeister

Kostenlose Aufnahme in die Firmenliste auf der Homepage der Gemeinde Schopfloch

Alle Firmen, Gewerbetreibende, Freiberufler, land- u. forstwirtschaftliche Betriebe usw., die Interesse haben, in die Firmenliste dieser Homepage aufgenommen zu werden, bitten wir, den Vordruck „Homepage der Gemeinde Schopfloch" auszufüllen. In diese Firmenliste werden Sie nur aufgenommen, wenn Sie den ausgefüllten Fragebogen mit entsprechendem Vermerk ans Rathaus Schopfloch, Marktplatz 2 zurücksenden. Aus dieser Liste kann dann direkt mit Ihrer Homepage verlinkt werden (sofern vorhanden).

Wir weisen darauf hin, dass wir nur veröffentlichen, was uns die Firma liefert.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen wir nur zur Verfügung gestellte Daten veröffentlichen.

Falls Sie hierzu Fragen haben wenden Sie sich an Herrn Meixner, Tel. 9603-15.

Eintrag in Homepage der Gemeinde Schopfloch

Name/Firma: .....

Straße: .....

PLZ/Ort: .....

Telefon: .....

Fax: .....

E-Mail: .....

Homepage: .....

Beschreibung:

.....

Sparte/Kategorie: .....

Ich bin mit der Aufnahme in die Homepage
O einverstanden (bitte ankreuzen)

.....
Unterschrift, Ort, Datum

Diakonie
Dornstetten. Glatten. Schopfloch

Marktplatz 3 · 72296 Schopfloch · Tel. 0 74 43/9 68 02-13 (12)

Wir versorgen Sie zu Hause ...
- in Ihrer gewohnten Umgebung
- auch am Wochenende
- nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen
- mit examiniertem, erfahrenem Fachpersonal

Unsere Nachbarschaftshilfe leistet ...
- hauswirtschaftliche Versorgung vielfältiger Art
- Familienhilfe, z.B. wenn die Hausfrau erkrankt

Unser Einsatzgebiet ...
- Dornstetten Stadt (Aach und Hallwangen werden durch die Diakoniestation Freudenstadt betreut, Tel. 0 74 41/9 17 50)
- Glatten mit Böffingen und Neuneck
- Schopfloch mit Ober- und Unteriflingen

Haben Sie Fragen, rufen Sie einfach an!

Telefonnummern		
Pflegedienstleitung:	Bärbel Leiser	9 68 02-13
Stellvertretung:	Ludwina Beilharz	
Handy täglich 6.30 – 20.00 Uhr		01 78/6 37 69 80
Nachbarschaftshilfe:	O. Reisbeck	9 68 02-12
Geschäftsführung:	Carmen Maier	9 68 02-11
Fax:		9 68 02-15

Unsere diensthabenden Pflegefachkräfte sind am Wochenende erreichbar unter:
Tel. 9 68 02-13 oder Handy 01 78/6 37 69 80

Rufbereitschaft von 20.00 – 6.00 Uhr, wenn wir nicht erreichbar sind, durch die Diakoniestation Freudenstadt: 0 74 41/9 17 50

Ausstellung von Landesfamilienpässen, Ausgabe des Gutscheinheftes für 2012 und Freikarten für das Schwimmbad

Die neuen Gutscheine für 2012 des Landesfamilienpasses sind ab sofort wieder beim Bürgermeisteramt Schopfloch, Bürgerbüro (Erdgeschoss) und den Ortschaftsverwaltungen Ober- und Unteriflingen erhältlich.
Für das Jahr 2012 gelten weiterhin die bisherigen Bestimmungen betreffend der Erteilung des Landesfamilienpasses. Soweit bereits in den vergangenen Jahren ein Landesfamilienpass ausgestellt wurde, gilt dieser weiterhin, in solchen Fällen werden lediglich die Gutscheinhefte für 2012 zum Landesfamilienpass ausgegeben. Diese Passinhaber werden gebeten, ihren bisherigen Landesfamilienpass vorzulegen.
Der berechtigte Personenkreis kann mit den Gutscheinkarten 2012 und unter Vorlage des Landesfamilienpasses insgesamt 19 mal die Staatlichen Schlösser und Gärten und die Staatlichen Museen in Baden-Württemberg kostenfrei bzw. zu einem ermäßigten Eintritt besuchen.
Die Gutscheinhefte sowie den Landesfamilienpass können erhalten:
- Familien mit mindestens drei kindergeldberechtigten Kindern, die mit ihren Eltern in häuslicher Gemeinschaft leben;
- Familien mit nur einem Elternteil, die mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind in häuslicher Gemeinschaft leben;
- Familien mit einem kindergeldberechtigten schwerbehinderten Kind;
- Familien, die Hartz IV- bzw. kinderzuschlagsberechtigt sind, die mit ein oder zwei kindergeldberechtigten Kindern in häuslicher Gemeinschaft leben, wenn der Bezug von Hartz IV bzw. Kinderzuschlag nachgewiesen wird.

Die Gemeinde wird auch weiterhin für jedes im Landesfamilienpass eingetragene Kind (ab dem 4. Geburtstag) drei Freikarten für das Schwimmbad Schopfloch ausgeben.
Bis zum 4. Lebensjahr ist der Eintritt im Schwimmbad Schopfloch frei. Diese Freikarten müssen 2012 verbraucht werden.

Ihre Gemeindeverwaltung

Aus dem Gemeinderat Sitzung vom 15. Februar 2012

Beratung und Beschlussfassung Waldhaushalt 2012

Einleitend berichtete Herr Zuleger, dass ab dem Jahr 2012 der neue 10-jährige Forsteinrichtungszeitraum beginnt. Die Zielsetzung hierfür war vom Gemeinderat im Jahr 2011 (Sitzung vom 15.03.2011) beschlossen worden. Die Außenaufnahmen für den neuen Planungszeitraum sind abgeschlossen, die Begehung der Wälder mit Erfassen der Zustände ist erfolgt. Im Juni oder Juli 2012 soll ein Waldbegang mit dem Gemeinderat erfolgen. Zur Planung für das Forstwirtschaftsjahr 2012 führte Herr Zuleger aus, dass bei Erstellung des Plans die Ergebnisse der neuen Forsteinrichtung noch gefehlt haben. Man habe deshalb die Zahlen vorsichtig geschätzt. Zwischenzeitlich liegen die Plandaten vor und es habe sich gezeigt, dass die angesetzten Werte passen. Der Hiebsatz werde sich im Vergleich zu den letzten 10 Jahren nicht ändern. Der Forsteinrichter habe bestätigt, dass der Zuwachs und die Vorräte ausreichend sind, um den Hiebsatz zu erfüllen. Kritisch sehe dieser die Naturverjüngungsvorräte. Wichtig sei, dass hier ein Gleichgewicht da ist.
Zum Jahr 2011 berichtete Herr Zuleger, dass hier planmäßig gewirtschaftet werden konnte, die Holzpreise seien gut geblieben. Auch sei es dem Kreisforstamt gelungen, bereits Verträge für das 1. Halbjahr 2012 auf gutem Niveau abzuschließen. Man werde deshalb versuchen, die Planung im ersten Halbjahr möglichst gut zu erfüllen.
Anschließend ging Herr Zuleger noch auf das forstliche Gutachten zum Wildverbiss ein, dieses Gutachten soll im Frühjahr 2012 erstellt werden und wäre dann auch Grundlage für die Festsetzung der Abschusspläne der nächsten 3 Jahre.
Zur Bilanz des letzten 10-jährigen Festsetzungszeitraumes (2002 – 2011) informierte Herr Zuleger, dass hier die Vorgaben des Forsteinrichtungswerkes erfüllt worden sind. Beim Hiebsatz liege man bei 101 %, bei der Durchforstungsfläche sogar bei 153 %, und bei der Pflanzung habe man 173 % durchgeführt. Zur Jungbestandspflege erläuterte Herr Zuleger, dass hier zwar nur 29 % erfüllt worden sind, da Herr Schneider hier immer kritisch beäugt habe, ob diese auch notwendig sei oder nicht. Der Einrichter habe bestätigt, dass kaum Pflegerückstände vorhanden sind, somit sei die Ausführung gut gewesen.
Zum Forstwirtschaftsjahr 2011 führte Herr Schneider aus, dass 2.712 fm Holz eingeschlagen wurden, hiervon 2.634 fm planmäßig, 30 fm wegen Schnee, 39 fm für Wege und Sonstiges, und 37 fm Käferholz. Die Planung hatte 2.740 fm vorgesehen.
Der Planansatz für die Pflanzungen von 400 Rotbuchen im Horn und Ursulaberg wurde erfüllt. Kultursicherungsmaßnahmen waren im abgelaufenen Jahr nicht notwendig. Die Jungbestandspflege erfolgte auf einer Fläche von 0,5 Hektar, bei der Ästung wurden 15 Stück (Planung: 170) erfüllt.

Das vorläufige finanzielle Ergebnis liegt bei 85.354 Euro Überschuss (Planansatz: 58.800 Euro Überschuss). Die Einnahmen liegen bei 196.740 Euro, an Ausgaben sind 111.386 Euro angefallen.
Für das Jahr 2012 wurde der Einschlag von 2.520 fm Holz, zuzüglich der zufälligen Nutzung geplant. Der geplante Einschlag teilt sich auf in 560 fm in Schopfloch (Fläche: 11,2 Hektar), 160 fm in Oberiflingen (auf einer Fläche von 3 Hektar) und 1.800 fm in Unteriflingen (Fläche: 36,6 Hektar).
Auf Rückfrage zum geplanten Einschlag in Unteriflingen erläuterte Herr Schneider, dass hier im Horn, Schwal und im kompletten Taischwang Holzernte geplant sei. Auf weitere Frage von Bürgermeister Klaassen, ob die Menge nicht etwas mehr verteilt werden könnte, das heißt, dass in Schopfloch etwas mehr und in Unteriflingen weniger eingeschlagen wird führte Herr Schneider aus, dass diese Zahlen im 10-Jahres-Zeitraum gesehen werden müssen. Im Gesamten gesehen werde der Einschlag je Ortsteil ausgewogen ausfallen.
OV Schwizler gab zu bedenken, dass im Horn und im Taischwang erst in den letzten Jahren stark eingeschlagen worden sei. Hierzu führte Herr Schneider aus, dass das Horn bereits 2011 in Planung gewesen sei, dann aber doch nichts eingeschlagen wurde. Im Taischwang habe man vor knapp 4 Jahren zum letzten Mal eingeschlagen. Herr Schneider ergänzte, dass die Forsteinrichtung vorsehe, zweimal im Jahrzehnt pro Waldstück Holz einzuschlagen, bisher habe der Rhythmus bei einmal im Jahrzehnt gelegen. Zum Taischwang erläuterte Herr Schneider, dass dieser sehr vorratsstark und vorratsreich sei. Es handle sich um einen rund 90-jährigen Bestand. Wichtig sei, auf die Verjüngung zu achten, dass hier entweder durch Naturverjüngung oder Pflanzung ein neuer Bestand nachwachsen könne. In den letzten Jahren habe man in Unteriflingen im Durchschnitt zwischen 600 und 700 fm Holz eingeschlagen. Er stellte klar, dass in keinem Waldteil Raubbau betrieben werde.
Aus der Mitte des Gremiums wurde eingewandt, dass zu erwarten sei, dass die Einschlagsmenge in Unteriflingen kritisch gesehen werde.
Herr Zuleger bekräftigte, dass diese Zahl langfristig gesehen werden müsse. Der Einschlag sei wichtig, um die Bestände zu pflegen und um der jüngeren Waldgeneration mehr Licht zu schaffen.
Nachgefragt wurde, ob am geplanten Waldbegang auch interessierte Bürger teilnehmen können.
Es wurde festgestellt, dass es sich beim Waldbegang um eine öffentliche Gemeinderatssitzung handelt, bei der die interessierten Bürger somit dabei sein können.
Im Anschluss ging Herr Schneider weiter auf die Planungen 2012 ein. Geplant ist, 2000 Buchen zu pflanzen, die Kultursicherung (Ausschneiden) soll auf 1,1 Hektar erfolgen, die Jungbestandspflege ist für 3,4 Hektar geplant. Die Wertästung soll an 170 Stück erfolgen, der Zaunbau bzw. Verbissschutz ist für eine Fläche von 17,5 Hektar geplant und soll mit den Jagdpächtern abgestimmt werden.
Planerisch ergibt sich ein Überschuss für das Jahr 2012 von 66.500 Euro (Einnahmen: 183.900 Euro, Ausgaben: 117.400 Euro).
Anschließend berichtete Herr Schneider, dass das Kreisforstamt im Jahr 2011 zum ersten Mal mit Holz aus der Gemeinde Schopfloch vom Wald Unteriflingen an der Wertholzsubmission in Bad Rippoldsau-Schappbach teilgenommen habe. Bei dieser werde extrem schönes und qualitativ hochwertiges Holz, welches wertgeästet und astfrei ist, versteigert. Käufer seien vor allem die Furnierwerke. Für das aus dem Gemeindewald präsentierte Holz habe man einen Verkaufspreis von 170 – 474 Euro/fm erhalten können, die verkaufte Holzmenge betrug 9,82 fm.
Nachgefragt wurde noch, ob der Einschlag maschinell geplant sei und ob die hierbei entstehenden Waldschäden wirklich sein müssen.
Herr Schneider erklärte, dass der Einschlag teilweise maschinell geplant sei. Der maschinelle Einsatz sei recht bestandsschonend, weil die Holzerntemaschinen nur auf den Maschinenwegen fahren und somit keinen Schaden am Waldboden verursachen. Einfluss habe hier natürlich auch das Wetter bei der Holzernte.
Herr Zuleger ergänzte, dass die maschinelle Ernte nicht belastender für den Waldbestand ist, wenn sie richtig ausgeführt werde.
Der Gemeinderat nahm das (vorläufige) Ergebnis für das Forstwirtschaftsjahr 2011 zustimmend zur Kenntnis. Dem Entwurf der Planung für 2012 wurde ebenfalls zugestimmt.

Umbau der derzeitigen Mehrzweckhalle zur Veranstaltungshalle inclusive Anbau für den Kindergarten und Schaffung eines weiteren Raumes für die Ganztagesschule, Beauftragung von Ingenieuren

Mit den Ingenieurarbeiten für „Heizung, Lüftung und Sanitär" wurde das Büro Morath, Baiersbronn-Klosterreichenbach, beauftragt. Die Ingenieurleistungen für die Elektroarbeiten wurden an das Partnerbüro Pro-Plan Ingenieure in Nagold vergeben.
Die statischen Arbeiten werden an das Büro Maier, Stetter, Schmid, Schopfloch, vergeben.

Eigenkontrollverordnung, Beauftragung wegen Kanaluntersuchungen

Bürgermeister Klaassen erläuterte zur Eigenkontrollverordnung, dass die Gemeinden sowie Verbände verpflichtet sind, das Kanalnetz in gewissen Abständen mit einer Kamera zu durchfahren. Dieses Ergebnis bleibe abzuwarten, gegebenenfalls muss dann ein Sanierungsplan aufgestellt werden.
Herr Autenrieth führte aus, dass Kanäle innerhalb der Wasserschutzzone oder schadhafte Kanäle alle 10 Jahre untersucht werden müssen, ansonsten liegt die Frist bei 15 Jahren. Für Schopfloch bedeute dies, dass rund 10.000 m Kanal zu untersuchen wären, in den Ortsteilen etwa 2.600 m. Die Kostenschätzung beträgt rund 30.000 Euro.
Auf Rückfrage berichtete Herr Autenrieth, dass die letzte Kanalsanierung als Innensanierung im Jahr 2008 erfolgt ist, angefallene Kosten rund 42.000 Euro. Die Kanalsanierungen in der Schönblickstraße sowie im Tumlinger Weg habe man 2011 vergeben, sie sollen in diesem Jahr ausgeführt werden.
Der Gemeinderat beschloss, die notwendige Kanaluntersuchung im Zuge der Eigenkontrollverordnung beschränkt auszuschreiben.

Vereinsförderrichtlinien

Die Vereinsförderrichtlinien wurden bezüglich einer Regelung für die Düngerkosten beider Sportvereine sowie wegen der Frage der Förderung des Turnierbetriebs ergänzt.
In der Sitzung des Gemeinderats vom 15.12.2011 war das Thema behandelt worden. Festgelegt wurde ein Pauschalzuschuss für Düngerkosten von 500,00 Euro/p.a. für jeden Sportverein. Bei der Festlegung eines Pauschalzuschusses für die Abhaltung von Sportturnieren wurde insoweit festgelegt, dass die beiden Sportvereine je 2 Turniere und der EC ein Turnier jährlich bezuschusst bekommen. Es wurde vorgeschlagen, als Umfang eines Turniers 10 Stunden Belegungszeit für den Tag zugrunde zu legen.
Der Gemeinderat beschloss die entsprechende Änderung der Vereinsförderrichtlinien.
Zur Mitte des Jahres 2012 wird der Vorgang auf Wiedervorlage gelegt, um aus den bis dahin gesammelten Erfahrungen festzustellen, ob in diesem Bereich noch nachjustiert werden müsste.

Folgenden Baugesuchen erteilte der Gemeinderat das gemeindliche Einvernehmen:

- Umbau und Sanierung des bestehenden Gebäudes Laiberstr. 47, Flst. 1378, Schopfloch
- Unterkellerung einer genehmigten Garage, Flst. 2447, Albblick 11, Schopfloch

Gemeinderatsbeschluss vom 18.10.2011 zur Senkung des Zinssatzes für die kalkulatorische Verzinsung, Überprüfung durch das Landratsamt

Bei der Beratung sowie im Beschluss bezüglich der Erhöhung des Wasserzinses in der Sitzung am 18.10.2011 hat der Gemeinderat unter anderem festgelegt, dass der kalkulatorische Zinssatz auf 3 Prozent festgelegt werden soll.
Bürgermeister Klaassen berichtete, dass das Landratsamt darauf hingewiesen habe, dass es nicht ausreiche, den Zinssatz bei der Wasserversorgungsgebühr auf 3 Prozent zu senken, dies müsse dann bei allen kostenrechnenden Einrichtungen so zugrunde gelegt werden. Herr Meixner müsse die Zahlen im Haushalt 2012 auch mit diesem Satz rechnen.

Fragen zur Ermittlung der Grundlagen für die gesplittete Abwassergebühr

Im Anschluss erkundigte sich Bürgermeister Klaassen nach dem Sachstand bei der Grundlagenermittlung für die gesplittete Abwassergebühr.
Herr Autenrieth berichtete, dass er mit diesen Arbeiten soweit durch sei. Er hoffe, die Unterlagen bis Ende Februar versandfertig zu bekommen. Er selber, so Ingenieur Autenrieth weiter, sehe eine öffentliche Informationsveranstaltung nicht für notwendig an. Seine Erfahrung sei, dass die Grundlagenermittlung auch ohne diese Informationsveranstaltung funktioniere. Die Rückfragen würden sowieso erst kommen, wenn die Schreiben an die Grundstückseigentümer versandt sind. Einzelfälle seien aber in solch einer öffentlichen Veranstaltung nicht lösbar. Er bot an, dass er als Ansprechpartner für diese Einzelberatung zur Verfügung stehe.
In der Aussprache zeigte sich, dass diese Meinung vom Gemeinderat mitgetragen wird und somit auf eine Informationsveranstaltung verzichtet werden kann.

Windkraftanlagen, Informationen

In Oberiflingen wurde in den letzten Monaten die mit 180 Metern größte Windkraftanlage des Nordschwarzwaldes errichtet.
Bürgermeister Klaassen berichtete, dass er zu einer Tagung der EnBW eingeladen gewesen sei, an welcher auch Vertreter des Gemeindetags, Bürgermeister und Gemeinderäte teilgenommen hätten. Er sei gebeten worden, den Erfahrungsbericht einer Gemeinde zu geben, in welcher eben ein solches Windrad erstellt worden ist.
Der Vorsitzende berichtete weiter, dass unter anderem ein Mitarbeiter des Gemeindetages ein Referat zu den derzeit geplanten Gesetzesänderungen gehalten habe. Hieraus könne geschlossen werden, dass momentan keine weiteren Flächen auszuweisen sind, wenn es eine Vorrangfläche gibt. Ohne diese Vorrangflächen wären Windkraftanlagen im Außenbereich privilegiert. Bisher, so Bürgermeister Klaassen weiter, sei es deshalb sicherlich richtig gewesen, den Bau von Windkraftanlagen durch die Ausweisung einer Vorrangfläche zu steuern. Es stelle sich die Frage, ob weitere Flächen ausgewiesen werden sollten. Die aktuell geltende Vorrangfläche sei mit dem jetzt erstellten Windrad ausgeschöpft. Der Gemeinderat solle sich darüber Gedanken machen.

Müllecke

Restmüllabfuhr

Die nächste Abfuhr der Restmüllbehälter findet am **Dienstag, 28. Februar 2012,** statt.

Müllmarkenkontrolle

Ab 01. März 2012 werden nur noch die Restmüllbehälter entleert, die mit der gelben Müllmarke des Jahres 2012 versehen sind.
Das Abfuhrunternehmen wird die Mülleimer kontrollieren. Nicht entleerte Abfallbehälter werden mit einem entsprechenden Hinweiszettel versehen.

SCHOPFLOCH

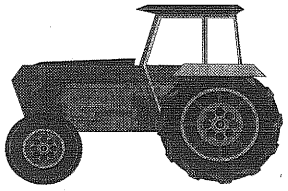
TÜV SÜD Auto Service GmbH
Alte Poststraße 5
72250 Freudenstadt
Telefon: (0 74 41) 8 10 24 / 25
Telefax: (0 74 41) 8 27 08

TÜV - Abnahmen

für land- und forstwirtschaftliche

Zugmaschinen

Im Rahmen dieser Sonderaktion können auch einachsige Anhänger ohne Bremse vorgeführt werden.



Ort: **Schopfloch – FA. Barth**
Datum: **Montag, 27.02.2012**
Uhrzeit: **08:00 -13:30 Uhr**

Gebühren:

Zugmaschinen bis 40 km/h:	35.40 EUR
Zugmaschinen über 40 km/h und bis 3,5t:	35.40 EUR
Zugmaschinen über 40 km/h und über 3,5 t:	59.50 EUR
Einachsanhänger ohne Bremse:	23.80 EUR

Um längere Wartezeiten zu vermeiden bitten wir, wie bei den letztjährigen Zugmaschinenabnahmen, in alphabetischer Nachnamenreihenfolge vorbeizuschauen. Es sind zwei Prüfer vor Ort.
Sofern der o.a. Termin durch einen Fahrzeughalter nicht eingehalten werden kann, muss sein Fahrzeug an einem der regelmäßigen Prüftage bei der Prüfstelle in Freudenstadt vorgeführt werden.
TÜV Südwest, Prüfstelle Freudenstadt

Allgemeine Schornsteinreinigung

Ab **Donnerstag, 1. März**, wird in Schopfloch die allgemeine Schornsteinreinigung durchgeführt.
Karl-Heinz Gaiser, Bezirks-Schornsteinfegermeister,
Tel. 07443/4146 und 01746151380

UNTERIFLINGEN

Freiwillige Feuerwehr

Zur Übung am Freitag den 24.02.2012 treffen wir uns pünktlich und vollzählig um 19.30 Uhr am Gerätehaus.
gez. Abt.-Kdt. Kurt Winter

Von anderen Behörden und Ämtern

Landratsamt Freudenstadt

Deutsche und Polen – Eine besondere Nachbarschaft

Vorträge und Ausstellung im Landratsamt

2012 jährt sich die deutsch-polnische Partnerschaft zwischen den Landkreisen Freudenstadt und Tomaszowski zum zehnten Mal. Kreisvolkshochschule und Landratsamt Freudenstadt begleiten dieses Jubiläum mit einer Veranstaltungsreihe, die den geographisch zwar nahen, aber manchen dennoch unvertrauten Landesnachbarn Polen vorstellt.
Den Auftakt macht Ansgar E. Röpling am 13. März 2012 mit einem Vortrag zur 1000-jährigen Nachbarschaft zwischen Deutschland und Polen. Dabei spannt der Referent, der sich bundesweit intensiv für die deutsch-polnische Aussöhnung engagiert, den Bogen von der Staatsgründung Polens im 10. Jahrhundert bis zur Gegenwart.
Am 8. Mai wird die Historikerin und Dolmetscherin Aneta Zalewska in ihrem Vortrag „Unser Nachbarland Polen – so nah und doch so fremd?" über die polnische Kultur und Mentalität sprechen.
Landrat Dr. Klaus Michael Rückert lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu den beiden Vorträgen herzlich ein. Sie finden jeweils um 17 Uhr im großen Sitzungssaal des Landratsamts in Freudenstadt statt und sind kostenfrei. Ergänzt werden die Vorträge durch eine große Fotoausstellung mit dem Titel „Polnische Landschaften und Straßenszenen" des Fotografen Dr. Thomas Brotzler, die am 20. März um 19 Uhr im Landratsamt Freudenstadt eröffnet wird.

Bundesagentur für Arbeit Nagold

Nach der Schule ins Ausland

„Au Pair" und „Work and Travel" sind die Themen einer Informationsveranstaltung am Donnerstag, 01. März 2012, ab 15.30 Uhr im Berufsinformationszentrum (BIZ) der Agentur für Arbeit in Nagold, Bahnhofstraße 37.
Wer sich mit dem Gedanken trägt, ein Jahr als Au Pair ins Ausland zu gehen, kann sich um 15.30 Uhr bei Sabine Werner-Haid vom American Institute for Foreign Study – AIFS – informieren.
In ihrem zweiten Vortrag geht es ab 16.30 Uhr um Work and Travel. Hierbei ist man bis zu einem Jahr selbständig und unabhängig unterwegs und finanziert sich seinen Aufenthalt durch Gelegenheitsjobs selbst.
Neben den Vorträgen steht die Referentin auch für Einzelfragen zur Verfügung und es gibt umfangreiches Informationsmaterial. Die Teilnahme ist ohne Anmeldung möglich und kostenlos.

Landwirtschaftliche Nachrichten

Kreisbauernverband Freudenstadt e.V.

LandFrauenverband Freudenstadt e.V.

Einladung zum LandFrauentag Kreis Freudenstadt

Am Freitag, den 02. März 2012, um 13.30 Uhr, findet in Waldachtal-Lützenhardt im „Haus des Gastes", Schulstr. 11, der LandFrauentag Kreis Freudenstadt statt.
Zu diesem Tag laden die Landfrauen aus dem Kreis Freudenstadt herzlich ein.
Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.
Programm:
- Begrüßung Kreisvorsitzende Katharina Schmelzle
- Grußworte
- „Musik, Gesang und mehr ..."
  „Die Capriolen" sind vier Damen mit Esprit und Humor, deren Repertoire von Gospel über Schlager, oft mit eigenem Text, zu Popsongs bis hin zu moderner Kirchenmusik reicht.
- Grußworte der Ehrengäste
- Ausklang

Musikalische Umrahmung durch den Landfrauenchor unter Leitung von Frau Regina Binder.

Basisschulung

Basisschulung zur „Botschafterin für Agrarprodukte aus der Region".
Das Bildungs- und Sozialwerk der Landfrauen e.V. bietet eine 6-tägige Basisschulung für Frauen an, die gerne ihr land-und hauswirtschaftliches Wissen oder ihr persönliches Interesse in der Werbung für heimische Produkte einsetzen wollen, flexibel sind und Freude am Umgang mit Menschen haben.
„Botschafterinnen für Agrarprodukte aus der Region" verstärken gezielt den Dialog zwischen Erzeugern und Verbrauchern und werben für Qualitätsprodukte aus der Region innerhalb des Kooperationsprojektes der Arbeitsgemeinschaft der LandFrauenverbände in Baden-Württembergs, des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz und der MBW Marketing-und Absatzförderungsgesellschaft für Agrar-und Forstprodukte aus Baden-Württemberg mbH. Botschafterinnen werden im Lebensmitteleinzelhandel, bei Messen und Aktionen eingesetzt und stehen Verbrauchern beratend zur Seite. Die Einsätze werden auf Honorarbasis vergütet.
Die Schulung findet vom 28. – 30. März und 18. – 20. April 2012 jeweils von 9.30 Uhr – 17.00 Uhr in Sigmaringen-Laiz statt. Die Kursgebühr beträgt 210,00 Euro (ermäßigt 190,00 Euro) incl. Verpflegung und Schulungsmaterial. Anmeldeschluss ist der 14. März 2012.
Weitere Infos und Anmeldung: Bildungs- und Sozialwerk der Landfrauen e.V., Tel.: 0751/3607-60.
www.landfrauenverband-wh.de>Weiterbildung>Botschafterin

Regional denken – Regional handeln.

Schulnachrichten

Realschule Dornstetten

Die Realschule Dornstetten lädt am Donnerstag, dem 08. März 2012, von 16.30 bis 19.00 Uhr alle Schüler der Klassen 4, deren Eltern sowie alle Interessierten zu einem Informationsnachmittag ein.
Bei einem Rundgang kann man sich über die Räumlichkeiten und Einrichtungen der Schule sowie typische Arbeitsweisen der Realschule unter dem Motto „Fordern und Fördern" informieren und so mehr Klarheit über einen Schulwechsel gewinnen. Dabei werden auch Informationen zu den „Themenorientierten Projekten" – Technisches Arbeiten, Soziales Engagement, Wirtschaften – Verwalten – Recht sowie zur Berufsorientierung in den verschiedenen Klassenstufen gegeben. Auch Inhalte des Schulprofils im Bereich der Fremdsprachen (z.B. Wirtschaftsenglisch), des Methodencurriculums (Lernen lernen/ Freiarbeit/Methodentage) werden in verschiedenen Räumen vorgestellt. Um 16.45 Uhr und 17.30 Uhr kann man bei einer Schulhausführung das Gebäude näher kennenlernen.
Die zentrale Informationsveranstaltung findet um 18.00 Uhr im Neubau statt. Für Bewirtung ist gesorgt.
Über einen regen Besuch freuen sich Schulleitung, Kollegium, die Schülermitverantwortung, Elternbeirat sowie der Schulförderverein.
Die Anmeldetermine an der Realschule Dornstetten sind am

Mittwoch, 28. März 2012	von 09.00 – 12.00 Uhr und
	von 13.30 – 16.30 Uhr
Donnerstag, 29. März 2012	von 09.00 – 15.30 Uhr

Gymnasium Dornstetten

Vorspielnachmittag der BläserKlasse

Die neue BläserKlasse 5 des Gymnasium Dornstetten hatte zum Vorspielnachmittag eingeladen und die Eltern, Großeltern, Geschwister, Freunde, Verwandte und Bekannte sind gekommen. Die jüngste BläserKlasse gab ihr erstes eigenes Konzert am vergangenen Donnerstag, den 9. Februar, in der Aula der Schule. Für die jungen Musikerinnen und Musiker war dies aber beileibe nicht der erste Auftritt nach nur fünf Monaten Unterricht. Bereits nach lediglich fünf Wochen Instrumentalunterricht hatten die 20 Schülerinnen und Schüler im November beim Herbstkonzert des Gymnasiums ihr Debut gegeben. Im Dezember spielten die Fünfer bei der Weihnachtsfeier für die Unterstufe vor rund 200 Schülern, und in den vergangenen Wochen haben sie den Viertklässlern der Grundschulen Dornstetten und Pfalzgrafenweiler mit einer Demonstration ihres Könnens einen Einblick in den Unterricht der BläserKlasse gegeben. Trotzdem war es doch erstaunlich zu sehen, wie routiniert die jungen Instrumentalisten zu Werke gingen und noch erstaunlicher, welche Fortschritte sie in dieser kurzen Zeit bereits gemacht haben.
Erst seit Oktober erlernen die 5er-Bläser bei qualifizierten Instrumentallehrern in einer zusätzlichen Musikstunde pro Woche verschiedene, von ihnen gewählte Instrumente wie Flöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Posaune, Euphonium oder sogar Tuba. Zu Beginn des Schuljahres konnten sie sich zunächst reihum an all diesen Instrumenten ausprobieren. Anschließend bekam jeder das zu ihm passende Blasinstrument, welches Eigentum der Schule ist, zum Üben aber natürlich mit nach Hause genommen werden darf. Während die anderen Fünftklässler im „normalen" Musikunterricht sitzen, trifft sich die Bläserklasse zu gemeinsamen Proben als kleines Orchester und studiert dabei in den drei Stunden jede Woche angeleitet und dirigiert von ihrem Musiklehrer Stefan Lutz neue Stücke ein.

Nicht nur die Eltern, Großeltern und Geschwister der Schüler waren begeistert, auch die anwesenden Lehrer waren von dem Können ihrer Schützlinge überrascht. Mit welcher Motivation und mit welchem Eifer die jungen Musiker bei der Sache waren, konnte man in schlichten Liedsätzen hören, aber auch in anspruchsvollen Arrangements, die speziell auf den Leistungsstand der Bläserklasse abgestimmt sind. Im bekannten Kanon „Frère Jacques" stellten sich die einzelnen Instrumentengruppen vor. Schwungvolle Rhythmen wie im „Bandroom Boogie" fehlten ebenso wenig wie feierliche Klänge, so zum Beispiel im „Majestic March".
Auf den witzigen „Mickey Mouse Marsch" folgte das flotte Potpourri „Power Rock". Bei diesem Medley mit Melodien der englischen Rock-Gruppe Queen war das Publikum zum Mitmachen aufgefordert. Klatschend und stampfend gab es den bekannten Rhythmus zu „We will rock you" vor. Den Schluss- und Höhepunkt des kleinen Konzertes der Fünfer bildete das jazzige „When the Saints go marching in".
Die BläserKlasse 5 in ihren orangefarbenen Bläserklassen-T-Shirts wurde natürlich nicht ohne Zugaben von der Bühne gelassen und nach dem abschließenden „Hard Rock Blues" lobte auch Dirigent Lutz die Leistung der jungen Nachwuchsmusiker ausdrücklich.

Ihren nächsten Auftritt werden die beiden BläserKlassen der Schule beim Schnuppertag des Gymnasiums Dornstetten haben, am Samstag, den 10. März 2012. Die Schulgemeinschaft lädt die Eltern und Schüler der Klassen 4 der Grundschule ein, an diesem Tag die Schule und das Schulleben näher kennen zu lernen.
Um 10 Uhr beginnt das Programm auf der Bühne in der Aula mit der BläserKlasse 5 und den einführenden Worten des Schulleiters, der die Bildungsangebote des Gymnasium Dornstetten vorstellt; auch speziell über die Bläserklasse wird informiert und interessierte Kinder können wieder die Instrumente ausprobieren.
Weitere Informationen gibt es auf der Homepage unter **www.gymnasium-dornstetten.de** oder **www.gydo.de**.

Ende des amtlichen Teils